

»Paderbunt« zeigt wieder Flagge

Demo-Daten stehen fest

Paderborn (WV). Das Aktionsbündnis »Paderbunt« ruft für Freitag, 12. Februar, zur Demonstration auf. Ziel ist es, ein Zeichen gegen die am gleichen Tag geplante Kundgebung des Paderborner Kreisverbandes Alternative für Deutschland (AfD) zu setzen. Die AfD plant eine Kundgebung mit Umzug vor der Herz-Jesu-Kirche am Westerntor. Beginn ist dort um 18.30 Uhr.

Mit der Demonstration will sich »Paderbunt« wieder gegen Ausgrenzung und für eine Willkommenskultur einsetzen. »Wir werden alles dafür tun, dass diese Gesellschaft Solidarität und Zusammenhalt für alle organisiert und erlebt«, sagte Paderbunt-Sprecher Reinhard Menne.

Los geht es um 17 Uhr mit einem Friedensgebet des »Forums der Religionen« am Marienplatz. Dabei handelt es sich um ein multireligiöses Gebet, das von den Vertretern der verschiedenen Religionen und Konfessionen gestaltet wird. Am Rathausplatz gibt es eine politische Bühne für Parteien und Gewerkschaften, am Neuen Platz eine für Geflüchtete, ehren- und hauptamtliche Unterstützer. Beginn ist für beide um 18 Uhr.

In der Imadstraße und Fürstenbergstraße findet ab 18 Uhr die Kundgebung »Paderborn rockt zusammen« statt. Um 19 Uhr startet die Demonstration »Das Riemeke rockt zusammen – Mit uns!«. Startpunkt ist am Rathaus und gelaufen wird bis ins Riemekeviertel.

Bereits Mitte Januar demonstrierten 3000 Menschen in der Paderborner Innenstadt gegen die Kundgebung der AfD, an der wiederum 800 Menschen teilgenommen hatten.

Menne und »Paderbunt« bekennen sich zur Willkommenskultur in Deutschland und Europa. Er betonte, die »vorbildliche und großartige Arbeit«, die viele Haupt- und Ehrenamtliche für die Flüchtlinge leisten. »Die Flüchtlingshelfer sind das Rückgrat unserer weltoffenen und demokratischen Gesellschaft. Sie kümmern sich um ein gutes und friedliches Zusammenleben.«